

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 17.10.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss	22.11.2022
Haupt- und Finanzausschuss	07.12.2022
Rat	21.12.2022

Kurzbezeichnung:

Bezuschussung Apollo Theater in den Jahren 2023-2025

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von jeweils 50.000 € in den Jahren 2023, 2024 und 2025 an das Apollo Theater Siegen.

Sachverhalt / Begründung:

Zwei Jahre Pandemie haben das kulturelle Leben und damit auch das Apollo-Theater erheblich getroffen - mit stark rückläufigen Besucherzahlen, Abonnementkündigungen und daraus resultierenden Einnahmerückgängen. Bisher konnte das Defizit durch vorhandene Rücklagen ausgeglichen werden. Für die neue Spielzeit 2022/2023 ist dies nicht mehr möglich. Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklung ist eine Unterdeckung für die kommende Spielzeit und die darauffolgenden beiden Spielzeiten zu erwarten. Diese Unterdeckung soll durch die Unterstützung der Stadt Siegen und des Kreises Siegen-Wittgensteins zu gleichen Teilen, durch Förderprogramme des Bundes und des Landes NRW, durch Sponsoren und durch bürgerliches Engagement gedeckt werden. Nach Einschätzung von Experten wird es vermutlich mehrere Jahre andauern, bis die volle Auslastung wieder erreicht wird.

Zu den Fakten:

Die Besucherzahlen des Apollo Theaters sind aufgrund der pandemischen Situation insgesamt von 97.292 (Spielzeit 18/19) auf 25.932 (Spielzeit 21/22) gesunken. Das entspricht ei-

nem Rückgang um 73 %. Zudem verzeichnet das Theater 30 % weniger Abonnenten als vor der Corona-Pandemie. Waren es 2019 insgesamt 3.084 Abonnenten, konnten 2022 lediglich 2.181 gezählt werden.

Im Vergleich zu den Jahren vor der Corona-Pandemie ist das ein Einnahmeverlust von rund 450.000 €, bei gleichbleibenden Ausgaben. Noch nicht eingerechnet sind die Einnahmeverluste durch die Ausbleibenden Garderobeneinnahmen oder den Programmverkauf. Diese Finanzierungslücke gilt es zu decken.

Als der Wirtschaftsplan für die Spielzeit 22/23 kalkuliert wurde, ist man von 70 % Auslastung ausgegangen. Allerdings war die aktuelle Energiekrise da noch kein Thema. Wie sich das auf die Besucherzahlen und die Einnahme- und Ausgabesituation auswirkt, ist im Moment noch nicht abzuschätzen.

Hinzu kommt die Unsicherheit durch das neue Infektionsschutzgesetz, welches seit 01.10.2022 gilt. Zunächst sind keine weiteren Corona-Regeln einzuhalten. Trotzdem ist die Lage für das Theater ungewiss, denn das Gesetz sieht Beschränkungen bei Besucherzahlen und Abstandsregeln vor, wenn es die Infektionslage erfordert. Zu beobachten ist, dass die Verunsicherung bei den Besuchern deutlich spürbar ist. Es herrscht Unsicherheit, ob Veranstaltungen wegen Corona ausfallen; Unsicherheit wegen der Möglichkeit einer potentiellen Ansteckung, Unsicherheit, ob das Theater beheizt sein wird. Die Unsicherheit der Besucher/innen schlägt sich in den ausbleibenden Kartenverkäufen nieder. Das Apollo Theater rechnet nicht damit, dass sich die Lage schnell ändert.

Um die Finanzierung des Theaters in den nächsten drei Jahren trotz der Einnahmeverluste sicher zu stellen, ist daher ein jährlicher Zuschuss von jeweils 50.000 € durch die Stadt Siegen und durch den Kreis Siegen-Wittgenstein notwendig. Hinzu kommen Mittel von Sponsoren und weiteren Förderprogrammen, um die Deckung der Ausgaben zu erreichen.

Ausblick auf die neue Spielzeit 2022/2023:

Das Apollo Theater hat in seiner 16. Spielzeit eine große Veränderung erfahren. Nach 15 Jahren gibt es einen neuen künstlerischen Leiter und Geschäftsführer - Markus Steinwender. In seiner ersten Spielzeit hat er bereits einige Veränderungen angestoßen. Ein erklärtes Ziel ist, die Altersgruppe der 30 bis 40-Jährigen mit neuen Programmformaten anzusprechen.

Zu den bereits umgesetzten Änderungen gehören z.B.:

- das klassische Spielzeitheft ist vom neuen Apollo Magazin, welches 4-mal im Jahr erscheint, abgelöst worden;
- Design und Logo präsentieren sich in neuer Gestalt;
- die Abonnements wurden umstrukturiert. Es gibt ein gemeinsames Abo mit dem Bruchwerk Theater.

Im Fokus des Apollo Theaters steht das Kinder- und Jugendtheater. Eine Theaterpädagogin wurde für diesen Bereich extra engagiert. Es gibt zusätzliche Angebote, wie z.B. das Klassenzimmerstück "Meine Schwester An(n)a" oder weitere Ermäßigungen (bis zu 40 %) auf die Eintrittspreise.

Viele Neuerungen sind bereits sichtbar. Diese sollen zur Attraktivitätssteigerung beitragen, einen Imagewechsel herbeiführen, aber dabei das Altbewährte nicht aus dem Augen lassen.

All diese Veränderungen sollen schlussendlich die Kartenverkäufe wieder steigern und somit das Defizit reduzieren. Allerdings ist das nicht kurzfristig möglich. Daher ist das Apollo-Theater auf finanzielle Hilfe angewiesen. Die Entscheidung über eine jährliche Bezuschussung ist auch eine Bestätigung der neuen Wege, die der Intendant einschlägt. Ohne die Bezuschussung könnte auch das Kinder- und Jugendtheater in dieser ausgeprägten Form mit den zusätzlichen Angeboten nicht stattfinden.

Die Verwaltung ist zu dem Schluss gekommen, das Apollo Theater finanziell zu unterstützen und durch einen positiven Beschluss ein Zeichen für weitere Fördergeber und Spender zu setzen. Daher schlägt die Verwaltung vor, dem Apollo Theater in den Jahren 2023, 2024 und 2025 einen Betrag von jeweils 50.000 Euro zu gewähren. Dies, sofern die restliche öffentliche Finanzierung seitens des Theaters gesichert werden kann. Das Einwerben von Sponsoren- und Fördergelder war bereits erfolgreich. Die Ziele wurden erreicht. Mögliche Förderungen des Bundes und des Landes NRW wurden beantragt und teilweise schon ausgezahlt.

Entsprechende Mittel sind bereits im Haushaltsentwurf für 2023 enthalten.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
150.000,00 €				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 50.000,00 € in 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04070100 Sachkonto 4146000
----------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.V.

gez.

Arne Fries

Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.